

*Ferien, Ferien, Ferien*

*Herbst 2021*

## **Themen**

- *Ferien, Ferien, Ferien*  
Seite 3–4
- *Sommerrückblicke  
im Gellert Hof*  
Seite 5–6
- *Ferienerfahrungen aus  
dem Bethesda Park*  
Seite 7
- *Winterferien*  
Seite 8
- *Ferien in Italien  
Ferien in Frankreich*  
Seite 9
- *Elena Morgenthaller*  
Seite 10
- *Bilderrätsel*  
Seite 11





*Editorial*

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn ich mit Menschen über «Ferien» rede, kommt ein Lächeln ins Gesicht. Mit «Ferien» verbinden wir in der Regel sehr angenehme Gefühle. Wir haben oft noch jedes Detail in Erinnerung: die Orte, an denen wir waren, die Begegnungen, das Essen, die Stimmung. Für Viele gehören die Ferien zu den schönsten Zeiten in ihrem Leben.

Ferienzeiten ändern sich je nach Generation, je nach wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Möglichkeiten oder auch wie jetzt, zu Coronazeiten. Doch egal wann: wir Menschen sind besonders aufmerksam in Ferienzeiten. Die Zeit berührt uns, sie bewegt uns.

A propos: Und wie ist es mit den Ferien zu Hause?

Diese wurden in der Pandemiezeit neu entdeckt. Ferien zu Hause sind möglich.

Sich einfach Zeit nehmen und den Plausch haben können, das sind bereits Ferien. Später ins Bett gehen, ausschlafen können, Zeit für Besuche und Gespräche haben, sich kulinarisch verwöhnen lassen, all das geht auch zu Hause. Und in einem Garten verweilen und ein Buch lesen können, dem Hobby nachgehen, das geht auch von zu Hause aus.

In diesem Gellert Boten lesen Sie Berichte und Erlebnisse der Menschen, die im Gellert Hof und im Bethesda Park leben oder arbeiten. Es lässt keinen kalt. Ich wünsche Ihnen daher eine anregende und gute Lektüre.

*Siegfried Bongartz  
Zentrumsleiter Gellert Hof*

## Ferien, Ferien, Ferien

Wenn ich das Wort höre, kommen rasch eigene Bilder, eigene Vorstellungen, Bedürfnisse: einfach das tun können, wonach einem gerade ist, entspannte Momente, schöne Eindrücke aus der Ferne.

### Geschichte

Im alten Rom wurden mit «feriae» die Fest- oder heiligen Ruhetage bezeichnet, an denen keine öffentlichen oder privaten Geschäfte betrieben werden durften.

- FERIAE LEGITIMAE: die regelmässigen, seit alter Zeit bestehenden Staatsfeste
- FERIAE STATAE: immer auf bestimmte Tage fallend und im Kalender verzeichnet
- FERIAE CONCEPTIVAE: jährlich, aber nicht immer an demselben Tag begangen und daher von den Priestern angekündigt, z.B. die Ferae Latinae
- FERIAE IMPERATIVAE: für besondere Fälle angeordnete Feiertage.

Im Mittelalter und in der frühen Neuzeit unterschied man zwischen einer Reihe von verschiedenen Ferien, «feriae publicae», sowie privaten «feriae privatae», die von einzelnen Personen oder Familien, z.B. Geburtstage, Totenfeiern und weiteren Feiertagen, an denen das öffentliche Leben ruhte (Gerichte, Vertragsverhandlungen, Universitäten, Schulen etc.).

Nicht alle konnten sich Ferien leisten. In den 30er-Jahren war die Arbeitslosigkeit hoch. Bei eigenem



Geschäft war es abhängig vom Umsatz; wenn viel Arbeit da war, konnte man nicht einfach Ferien machen. Früher hatte man allgemein weniger Ferien; während der Ausbildung nur eine Woche. Einige konnten sich jedes Jahr Ferien leisten, andere mussten verzichten.

Auch heute gibt es verschiedene Ferienarten:

- SCHULFERIEN: Da findet kein Unterricht oder sonstige Veranstaltungen statt, dies ist der einzige Zeitraum an Ferien für Lehrkräfte.
- SEMESTERFERIEN: gibt es an Hochschulen, da werden meistens

auch keine Prüfungen durchgeführt.

- **BETRIEBSFERIEN:** ist je nach Branche saisonabhängig, z.B. Hotellerie.
- **GERICHTSFERIEN:** Nur besonders wichtige, dringliche Verfahren werden betrieben.
- **PARLAMENTSFERIEN:** auch parlamentarische Sommerpause genannt, die Tätigkeit des Gesetzgebungsorgans ruht.

### Ferienanspruch

Der Anspruch auf Ferien beginnt in der Schweiz mit dem ersten Tag des Dienstverhältnisses und beträgt 5 Wochen bis zum vollendeten 20. Lebensjahr und 4 Wochen pro Jahr nach Überschreitung dieses Alters. Ab dem 50. Lebensjahr wird der Ferienanspruch meist um eine Woche zusätzlich erhöht.

In der Schweiz bezeichnet man den Erholungsurlaub ausschliesslich als Ferien. Schweizer fahren auch nicht in den Urlaub, sondern gehen in die Ferien.

### Ferienaussagen unseren Bewohnerinnen und Bewohner

**Gellert Bote:** Was verbinden Sie mit Ferien?

#### Bewohner:

- FERIEN = Ausspannen vom Alltag
- machen können, was man will
- Glücksmomente erfahren
- Freiheitsgefühl
- Zeit mit der Familie verbringen können

**Gellert Bote:** Was haben Sie in den Ferien erlebt?

#### Bewohner:

- Ich konnte mit meinem Vater eine Woche ins Tessin fahren und wir haben in der Jugendherberge übernachtet. Dies war ein schönes Erlebnis.
- Ich war zum ersten Mal mit 15 Jahren nach Italien / Rimini / Riccione verreist.
- Wir nutzten Rundreisen mit dem Car nach Ischia, Sardinien oder ans Meer
- Wir machten Museumsbesuche, Höhlenbesichtigungen und Spaziergänge.
- Für unsere Familienferien fuhren wir ans Meer. Diese Weiten, der viele Sand und das Rauschen des Wassers waren immer beeindruckend. Schwimmen im Meer und Wellenreiten war ein wunderbares Gefühl. Man freute sich aufs Fischeessen in einem guten Restaurant.
- Wir genossen geführte Reisen in die Türkei / (Side), nach Amerika, Ägypten, Spanien, Frankreich (Paris ins Moulin Rouge / Fontana blue), Tunesien...so gab es viele Sehenswürdigkeiten.
- Ich bevorzugte Ferien in den Bergen zum Wandern, dies war Erholung für mich.

*Regina Rickenbacher  
Leitung Aktivierung*



## Sommerrückblicke im Gellert Hof

Nebst den internen musikalischen Anlässen haben wir so einiges an Sommeraktivitäten ermöglichen können.

Ausflug mit Bewohnern in den Zolli:



Sommerbar im WB 4



Wurstsalat in der PGA

Boccia spielen im Männerstamm







Gebacken und gekocht wird immer



Sommerfest 22. Juni 2021



1. August 2021  
Konnte leider nicht im Garten  
stattfinden, dafür hatten wir  
trockene Füße



Umrahmt mit Alphornklängen

## Ferienenerfahrungen aus dem Bethesda Park

Beim Thema Ferien schwelgen die Bewohnenden vom Bethesda Park in vielen Erinnerungen.

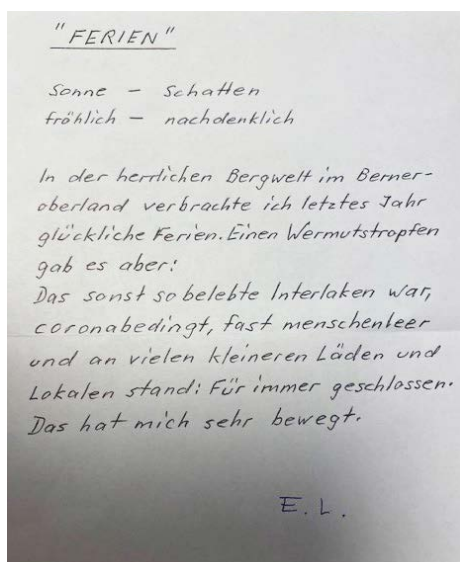
Einige sind weit gereist mit Schiffen, haben diverse Meereskreuzfahrten erlebt. Andere bevorzugten oder geniessen noch kleinere Flusskreuzfahrten.

Frau B. reiste wann immer möglich mit dem Zug in ihre Ferien. Jemand lebte da, wo andere Ferien machen. Oder wieder andere haben viele Dias von Reisen im Keller.

Das Thema Ferien ist so vielfältig und bringt spannende Gespräche und Ideen an den Tag.

### Ferien sind:

- Zeit verbringen
- Zeit haben für die Liebsten
- Treffen mit Kindern, Enkeln, die nicht in der Umgebung wohnen
- Zeit haben für Ausflüge
- Eine Reise in den Norden zu der Schwester unternehmen



Frau B. erzählte mir von ihrem Ausflug nach Zwitscherland.

«Zwitscherland?», frage ich erstaunt, «wo ist das?»

Da erfahre ich von einem tollen, entspannten Ausflug zur Vogelwarte Sempach, den Herrn und Frau B. mit dem Enkelkind unternommen haben.

Das herrliche Bild stellten Sie dem Gellert Boten zur Verfügung.

### Ferien verbringen mit der MS Vereinigung Schweiz.

Frau S. war sehr beeindruckt wie die Möglichkeit geboten wird, trotz Handicap mit dem Rollstuhl mit dem Sessellift transportiert zu werden. Viele hilfsbereite Menschen schenken ihre eigene Freizeit und ermöglichen somit anderen Ferien.

Dora Stalder  
Siedlungsleitung



## Winterferien

Skifahren, anno dazumal, vor über einem halben Jahrhundert, das ist eine grosse Leidenschaft von mir seit ich klein war. Ich liebte und liebe den Schnee immer noch. Ferien auf den Brettern zu verbringen war einfach toll. Meine Eltern stellten mich bereits mit knapp 3 Jahren auf die Skier. Einmal in der Bindung fixiert, hielt mich nichts mehr. Wäre ich in den Bergen aufgewachsen, wäre ich wohl dem Skiclub beigetreten und später Skilehrer geworden. Doch als «Basler Flachländer» waren die Berge etwas zu weit weg. Als ich 5 Jahre alt war, durfte ich in die Skischule in Mürren (Berner Oberland). Eines Tages nach der Skischule wollten mich meine Eltern wie gewohnt abholen. Sie fragten die Skilehrerin, wo ich sei und sie merkte, dass ich fehlte. Ich nahm mir die Freiheit und machte mich nach dem Ende des Skiunterrichts selbständig auf den Weg zur Seilbahn und fuhr wieder nach oben und machte ganz alleine eine Abfahrt bis zur Talstation, wo ich wohlbehalten wieder zurück bei meinen Eltern ankam. Mit dem Skifahren habe ich mittlerweile vor einigen Jahren aufgehört.

Als junger Erwachsener verbrachte ich viel Zeit am Meer im Süden Europas. Griechenland war viele Jahre meine Traumdestination. Danach kam Spanien (Andalusien), wo ich ebenfalls viele Wochen verbrachte.

Heute zieht es mich eher in den Norden Europas, d.h. Schottland, Irland, nördliches Frankreich oder Dänemark sind einige Gebiete, welche ich in den letzten Jahren auf eigene Faust bereist habe.

Heute habe ich einige Wochen Ferien pro Jahr. Einmal pro Jahr 2–3 Wochen am Stück Ferien zu verbringen tut gut. Die restlichen Ferientage beziehe ich wochen- oder tageweise.

*Christian Notz  
Zentrale Dienste*







## Ferien in Italien

Ich komme aus Süditalien. Als ich 3-jährig war, sind wir nach Norditalien, in die Nähe von Genua, gezogen. Im Urlaub sind wir aber immer wieder in meine Heimat Apulien, in die Stadt Gallipoli, Nähe Lecce gefahren.

Ich habe mich jeweils riesig auf die Ferien zuhause gefreut, besonders auf meinen Freund Timo. Wir haben die ganze Zeit zusammen verbracht. Der Strand und das Meer boten uns beste Spielgelegenheiten. Von Schwimmen, Ballspielen, Sonnenbaden, bis zu Häuser aus Karten bauen und Murmelspielen haben wir alles gemacht. Natürlich gehörten auch einige Bubenstreichche dazu. Mit meinem Vater lernten wir Fischen mit Rute und Netzen. Die grossen Fänge genossen wir dann abends fangfrisch grilliert.

Meine Grosseltern haben sich auch immer riesig auf uns gefreut. Sie verwöhnten uns mit kulinarischen Köstlichkeiten, wie zum Beispiel selbstgemachter Lasagne.

Gegen Ende der Ferien war ich immer sehr, sehr traurig, vor allem, weil ich mich von meinem Freund Timo verabschieden musste. Wir schrieben uns dann phasenweise täglich Briefe.

Mit 12 kehrten wir zurück nach Apulien und ich hatte meinen Spielgefährten wieder täglich um mich.

*Antonio Malorgio  
Stv. Leiter Restaurant*

## Ferien in Frankreich

Als Kind war ich mit meiner Familie oftmals in der Türkei, aber auch im Süden und meistens im Norden Frankreichs, in Paris.

Viele meiner Verwandten leben in Frankreich und in Paris wohnt mein Onkel.

Bevor mein Vater verstarb, besuchten wir diese schöne Stadt oft und haben tolle Zeiten miteinander verbracht.

Ferien bedeuten für mich, fern von Zuhause zu sein und tolle Erlebnisse mit den Engsten zu haben.

Besonders liebe ich die Sonne und das Meer, die meiner Seele so gut tun.

*Cansu Kara  
Wohnbereich 4*



## Elena Morgenthaler

Seit dem 1. Juli 2021 leite ich den Wohnbereich im 1. OG.

Vom ersten Moment an fühle ich mich als Teil vom grossen, aber trotzdem freundlichen und familiären Haus. Ich wurde sehr herzlich empfangen und unterstützt, was ich sehr schätze.

Ich habe meine Ausbildung als Krankenschwester an der medizinischen Fachschule in Weissrussland erfolgreich abgeschlossen und sechs Jahre Kinder mit onkologischen Erkrankungen in einem Spital betreut. Diese Aufgabe war für mich eine echte Bereicherung. Nach einer Familienphase und anderen Tätigkeiten bin ich seit einigen Jahren wieder in den Beruf eingestiegen, diesmal

in die Pflege und Betreuung von Menschen im Alter. Die Betreuung von kranken und hilfsbedürftigen Menschen bereitet mir nach wie vor grosse Freude.

Ich bin eine offene und kommunikative Person. Ich treffe mich gerne mit Freunden, reise gern, bin gern in der Natur. Ich geniesse auch sehr die Zeit mit meinen beiden Kindern.

Ich freue mich sehr auf die anspruchsvolle und intensive Zeit mit dem Team vom Gellert Hof. Gemeinsam tragen wir zum Wohlbefinden unserer Bewohnenden bei.

*Elena Morgenthaler  
Wohnbereichsleitung WB1/PGA*



## Gellert Bote: Fragen zum Thema Ferien

### Warum sind Ferien wichtig?

#### Mitarbeitende:

- Ferien sind mir wichtig um mich zu erholen und die Zeit für mich zu haben. Auch sind Ferien für mich wichtig, um Zeit mit meiner Familie und Freunden zu geniessen.
- Ferien bedeuten für mich auch Freiheit.
- Es ist schön, neue Dinge zu entdecken, welche nur durch Reisen möglich sind.

### Was sind schöne Ferien?

#### Mitarbeitende:

- Schöne Ferien sind für mich mit Erlebnissen verbunden, welche man nur so erfahren kann. Ungezwungen und spontan sein. Komme ich heute nicht, so komme ich morgen... Das geht sonst nicht.
- Reisen bringt immer Schönes mit sich, auch wenn oft nicht alles funktioniert, wie es sein sollte, dennoch ist es ein Erlebnis.
- Schöne Ferien sind für mich, wenn man mit der Familie zusammen sein kann, ohne Stress und ohne Wecker.



## Bilderrätsel Gellert Hof



### 1. Dieses lauschige Plätzchen befindet sich

- A. Auf Ibiza
- B. In der Grün 80
- C. Im Garten hinter dem Gellert Hof-Speisesaal



### 2. Diese Biene genießt die Blumen in

- A. unserem Duftgarten
- B. unserem Nachbarland Österreich
- C. einem Park in Thun



### 3. Was ist das?

- A. Clown-Gesicht
- B. Moderne Kunst
- C. Boccia-Kugeln auf unserer Boccia-Bahn



### 4. Wo blühen diese Blumen?

- A. Vor dem Haupteingang Gellert Hof
- B. Im Park unterhalb dem Bethesdaspital
- C. Bei der Alterssiedlung Bethesda Park

## Kommende Veranstaltungen / Anlässe

**Freitag, 8.10.2021**

**Mitsingkonzert Sinfonieorchester**  
Speisesaal GH Basel

**Freitag, 29.10.2021**

**Herbstmässfest**  
Speisesaal GH Basel

**November**

**Veranstaltungen in Planung**

**Mittwoch, 15.12.2021**

**Klassisches Konzert mit jungen Talenten aus Basel**  
Speisesaal GH Basel

**Donnerstag, 16.12.2021**

**Zentrumsweihnachten**  
Speisesaal GH Basel

**Mittwoch, 22.12.2021**

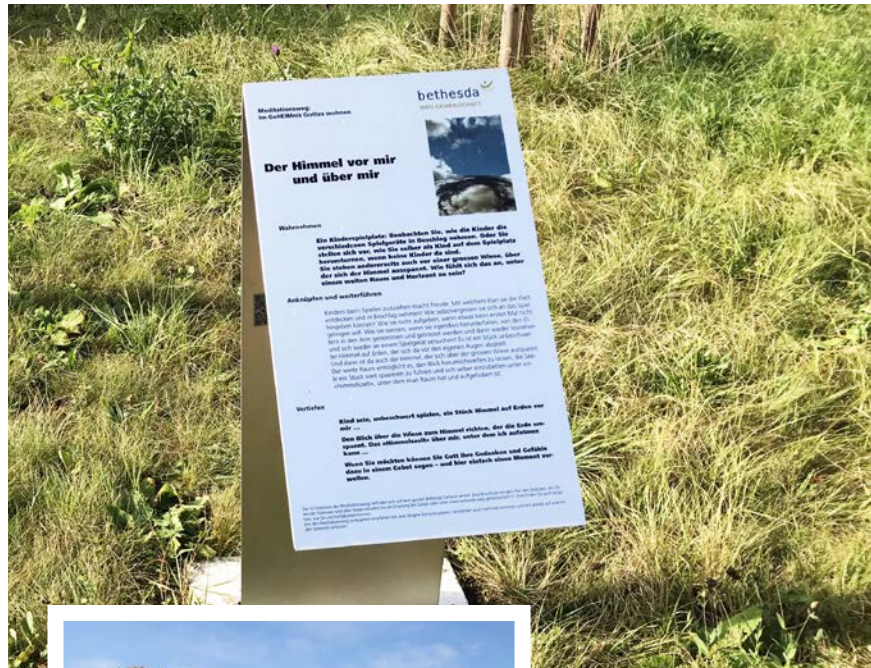
**Weihnachtsgottesdienst**  
Speisesaal GH Basel

## Auflösung Bilder-Rätsel

1C, 2A, 3C, 4A

## Wussten Sie schon, dass ...

... wir auf dem Bethesda Campus neu einen Meditationsweg haben? Sie finden da und dort Stationen. Prospekte hierfür erhalten Sie bei unserem Empfang.



### Impressum:

Gellert Hof  
Bethesda Alterszentren AG  
Gellertstrasse 138  
4052 Basel  
Tel. 061 695 44 44  
info.gellerthof@  
bethesda-alterszentren.ch  
www.bethesda-  
alterszentren.ch

### Redaktionsteam:

- Siegfried Bongartz
- Loredana Giannico
- Rebekka Meierhofer
- Regina Rickenbacher
- Dora Stalder

### Layout und Druck:

- Schmid-Fehr AG